

CGM MEDISTAR
KURZANLEITUNG
eKrankenhauseinweisung

Elektronische Übermittlung von Muster 2 (Verordnung von Krankenhausbehandlung)

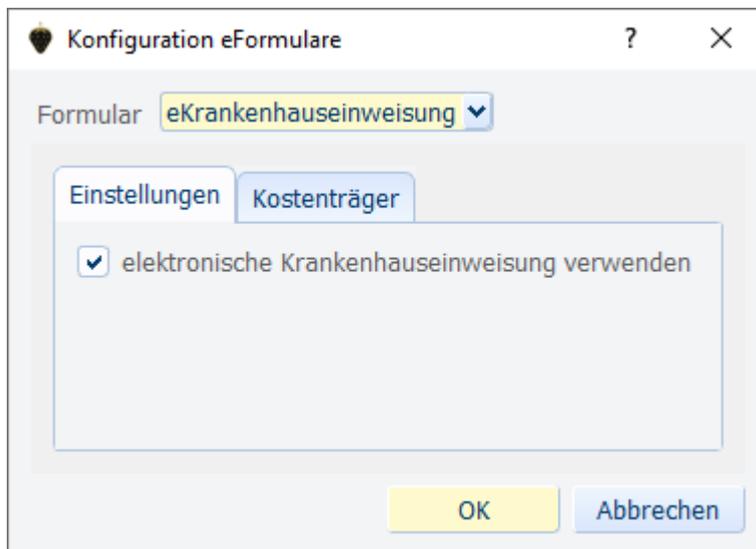
Für Patienten, die bei einer teilnehmenden Krankenkasse versichert sind, können Sie die Verordnung von Krankenhausbehandlung (Muster 2) als eFormular an die Krankenkasse übermitteln.

Voraussetzungen für den Versand als eFormular

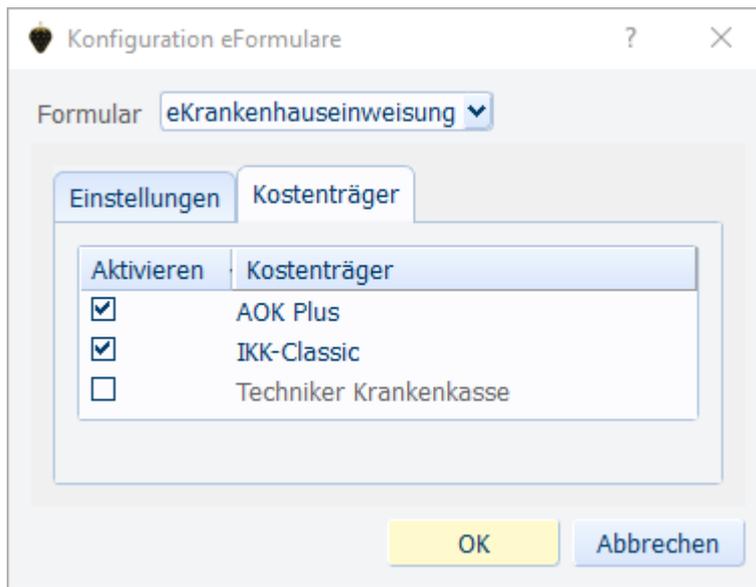
- Technische Voraussetzungen: Wenn Ihre Praxis in der Lage ist, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) zu versenden, sind die technischen Voraussetzungen für den Versand von eFormularen bereits erfüllt. Detaillierte Informationen zu den technischen Voraussetzungen für die Nutzung der eAU finden Sie in der Gebrauchsanweisung von CGM MEDISTAR.

Neben den technischen Voraussetzungen müssen außerdem die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Patient, für den Sie die eKrankenseinweisung ausstellen möchten, ist bei einer teilnehmenden Krankenkasse versichert.
- Der Patient erteilt seine Einwilligung zur elektronischen Übermittlung des Formulars. Die Abfrage dazu erfolgt vor dem Versand des Formulars automatisch.
- Das eFormular sowie der jeweilige Kostenträger sind im Konfigurationsdialog von CGM MEDISTAR aktiviert. Ob dies der Fall ist, können Sie folgendermaßen überprüfen:
 1. Geben Sie **IEF** in die Kommandozeile ein, um den Konfigurationsdialog aufzurufen.
 2. Wählen Sie aus der Auswahlliste **Formular** die **eKrankenseinweisung** aus.
 3. Überprüfen Sie im Register **Einstellungen**, ob das Formular aktiviert ist.



4. Überprüfen Sie im Register **Kostenträger**, ob die gewünschten Krankenkassen aktiviert sind.



eKrankenhauseinweisung ausstellen

Die eKrankenhauseinweisung ist in das Ihnen bekannte Formular **Verordnung von Krankenhausbehandlung (Muster 2)** integriert. Der Aufruf über die Formularauswahl (**KrHsEinwsg.**) erfolgt unverändert.

Ein Ausdruck des Formulars findet immer statt, auch wenn es elektronisch an die Krankenkasse übermittelt wird.

Sind die technischen Voraussetzungen erfüllt und Sie rufen das Formular für einen bei einer teilnehmenden Krankenkasse versicherten Patienten auf, informiert Sie der folgende Hinweis, dass Sie das Formular elektronisch übermitteln können:



In der verlinkten PDF-Datei können Sie bei Bedarf nähere Informationen über das Modul, den Mehrwert für Sie, Ihre Patienten und die Krankenkasse sowie über den Datenschutz nachlesen. Diese Praxisinformation wird im späteren Schritt der Einwilligungsdokumentation erneut zur Anzeige angeboten.

Links oben im Formular zeigt eine Schaltfläche Ihnen an, dass der Versand als eFormular aktiviert ist:



Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie den Versand als eFormular für den aktuellen Vorgang aktivieren bzw. deaktivieren.

Ist der Versand als eFormular nicht aktiviert, hat die Schaltfläche diesen Zustand: .

Besonderheiten beim Ausfüllen des Formulars

Der Versand des Formulars als digitale Krankenhauseinweisung unterliegt teilweise bestimmten Auflagen, z. B. gibt es Krankenkassen, die den Versand nur bei Angabe bestimmter, von der Krankenkasse festgelegter ICD-Codes ermöglichen.

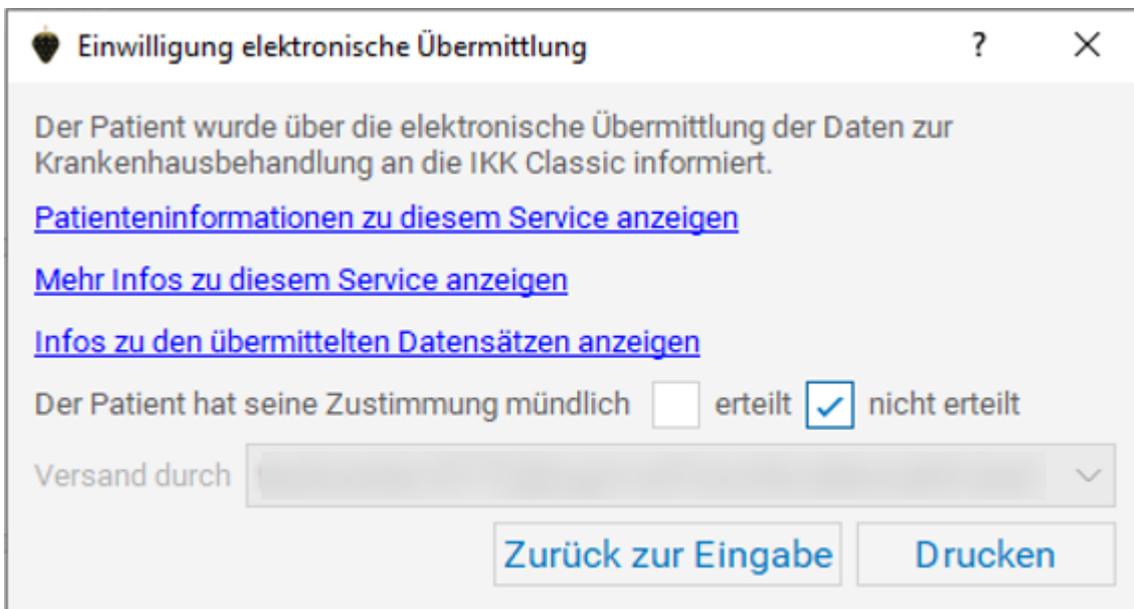
Hinweis: Die Angabe einer kodierten Diagnose (mit endständigem ICD) ist für den Versand als eKrankenseinweisung generell verpflichtend.

Ob sich die erstellte Krankenseinweisung für den elektronischen Versand eignet, erkennen Sie daran, dass die Schaltfläche [Druck] umbenannt wird zu [Druck und Versand].

Nach dem Anklicken von [Druck und Versand] wird zunächst der Einwilligungsdialog aufgerufen.

Patienteneinwilligung

Der Versand des Formulars ist nur möglich, wenn der Patient seine Einwilligung zur elektronischen Übermittlung seiner Daten erteilt hat. Dazu wird vor dem Versand automatisch ein Einwilligungsdialog aufgerufen:



Einwilligung elektronische Übermittlung ? X

Der Patient wurde über die elektronische Übermittlung der Daten zur Krankenhausbehandlung an die IKK Classic informiert.

[Patienteninformationen zu diesem Service anzeigen](#)

[Mehr Infos zu diesem Service anzeigen](#)

[Infos zu den übermittelten Datensätzen anzeigen](#)

Der Patient hat seine Zustimmung mündlich erteilt nicht erteilt

Versand durch

[Zurück zur Eingabe](#) [Drucken](#)

Durch Anklicken der blau hinterlegten Links können Sie sich die Patienteninformation zu diesem Service sowie eine Zusammenfassung der zu übermittelnden Daten anzeigen lassen oder die Praxisinformation erneut aufrufen.

Nur wenn der Patient Ihnen seine Zustimmung erteilt und Sie die Checkbox **erteilt** aktivieren, wird Ihnen die Schaltfläche [Drucken und Versenden] angezeigt:

Einwilligung elektronische Übermittlung
?
×

Der Patient wurde über die elektronische Übermittlung der Daten zur Krankenhausbehandlung an die IKK Classic informiert.

[Patienteninformationen zu diesem Service anzeigen](#)

[Mehr Infos zu diesem Service anzeigen](#)

[Infos zu den übermittelten Datensätzen anzeigen](#)

Der Patient hat seine Zustimmung mündlich erteilt nicht erteilt

Versand durch [Ausgewählte KIM-Adresse] ▼

Zurück zur Eingabe
Drucken und Versenden

Falls Sie über mehrere KIM-Mailadressen verfügen, können Sie über die Auswahlliste **Versand durch** die gewünschte KIM-Adresse auswählen.

Die Patienteneinwilligung wird in den medizinischen Daten dokumentiert und muss bei jedem Formularversand erneut erteilt werden.

Klicken Sie auf [Drucken und Versenden], wird das Formular elektronisch übermittelt.

In den medizinischen Daten wird eine Zeile abgelegt, die den Versand und die erteilte Zustimmung des Patienten dokumentiert:

23.05.2024	S	K5	Krhs:Verord.Krankenhausbehandlung, Daten elektronisch übermittelt, Zustimmung mündlich erteilt.
------------	---	----	---

CompuGroup Medical Deutschland AG

Produktbereich CGM MEDISTAR

Maria Trost 21, 56070 Koblenz

info@medistar.de

www.cgm.com/de

